



Leitfaden: Zeitschriften

Zusage

Manche Zeitschriften verschicken mit der Zusage einen Autorenleitfaden, in dem dann ganz genau aufgeführt ist, wie lang dein Artikel sein darf (und an die Zeichenzahl musst du dich halten! Etwas kürzer ist okay, aber länger nicht), wer dein Ansprechpartner für Fragen ist, wie du deinen Beitrag formatieren und bis wann einschicken sollst, wie viel und wann die Bezahlung ist (normalerweise, kurz nachdem das Heft mit deinem Artikel erschienen ist).

Andere Magazine schicken dir mit der Zusage eine kurze Erläuterung, wie lang der Artikel sein soll und wann das Abgabedatum ist.

Wenn du derartige Informationen nicht bekommst: fragen. Am besten alle Unklarheiten in einer Email sammeln, anstatt jeden Tag mit einer neuen Frage zu kommen. Dann hast du es auch alles schriftlich. Dies gilt als dein Vertrag. "Richtige" Verträge mit Unterschriften von beiden Parteien sind nicht üblich.

Es kann dir am Anfang deiner Karriere passieren, dass ein Magazin dir eine Zusage unter Vorbehalt gibt – sie haben Interesse an deinem Artikel, wollen ihn aber erst vorliegen haben, bevor sie die Entscheidung treffen, ihn zu drucken. Vielleicht hat deine Schreibprobe sie nicht überzeugt oder sie haben sonst ein paar Zweifel, ob du einen wirklich passenden Beitrag liefern kannst. Die Entscheidung liegt ganz bei dir. Eventuell machst du dir die Arbeit umsonst.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).